

Astrologischer
Bericht

79.
nr. 18

Glücks Jahr / nach der
Höchstwerten Geburtß unsers
wahren vnd rechten Immanuelis
Christi Jesu

M DC XLI.

Darinnen zu finden:

Erstlich die Eintretung der 4. Quarten oder Seiten des Jahres / vnd derer Abwechselung.

- I I. Die Abwechselung / zu vnd abnehmung der Mond / Vollmonden / Ersten vnd Letzten Viertel / so wol eine Special-Witterung.
- III. Bericht von dem Finsterniß des Monden / vnd was dessen Engenschafft vnd Zufälle.
- IV. Von Krieg vnd Bluttvergissen.

Mit einem Verzeichniß der Jahrmarkte etlicher vornehmer Städte in Schlesien / vnd der Kron Polen.

Mit fleiß gestellet
Durch

CHRISTIANUM SCHÆFFLERUM
Francof. March. Mathem. & Not.
Public.

Gedruckt vnd verlegt zur Pol: Lissa / durch
Sigandum Fund.

An den Leser.

Swird / großgünstiger Leser /
die Königin der Gestirne / das Auge vnd
Liecht der ganzen Welt / die liebe hellleuch-
tende Sonne mit vielen vnd meist mit al-
len Creaturen / als auch fast mit allen Kün-
sten / verglichen / In dem sie erstlich in
Ihrem Auffgange klein / bisweilen blaß /
bisweilen frischscheinend vnd kühle ist /
, muß sich mit mächtiger laboriosität durch
die trüben / unheiteren vnd nebeldicken Wolcken hindurch fref-
sen / vnd mit ihren Straalen solche verzehren vnd vertreiben /
darnach aber erst ihr rechtes Werk anfangen / vnd die Men-
schen / nebenst audern Creaturen / gleichsam als ein sorgfälti-
ger Haßvater / erwecken / munter vnd rüstig machen. Stei-
get also inn den ersten Staffel / nānlichen ihren Auffgang
anreichende.

Wann nun solches verrichtet / so stehtet sie / als eine ge-
waltige Princesin / vnd nothwendige Mitwürckerin des gan-
zen Welt-Erusses / an der Festen des Himmels / vnd wir-
fet in grosser Pracht vnd Magnificentz ihr güldenes Haar /
ihren Pracht vnd Schein / mit dem sie von dem Vater vnd
Schöpffer aller Creaturen / als eine mächtige Königin / ange-
than worden / von sich / daß die Berge erhißen / See vnd
Meer ermattet / ja sie wircket in das innere / was auch Men-
schen Augen verborgen ist / sie blaßet solche Hitze vnd Schein
von sich / daß nicht allein die Menschen / vnd alle Thiere / ja die
wildesten

wildesten Bestien / sondern auch der allerschönste Zierath der
grünen Felder vnd Wälder / Laub vnd Gras / sich vor dehrer
Hize blicken / ermatten / vnd in Demutth an die Erde ne-
gen vnd beugen müssen : Sie reisset mit vnbegreiflicher
Macht das Wasser auf dem Meer / See vnd Flüssen / vnd
eben mit gleicher Gewalt stöset sie solches wieder von sich /
Summa / sie hat von Gott solchen Gewalt empfangen / daß
kein Stern am ganzen Firmament des Himmels ihr gleichet /
stehet also in medio cœli / in höchster Reputation vnd Hoheit.
Erreicht solcher gestalt den anderen vnd mittleren Staffel /
nämlich die Erhöhung.

Nach dem aber nun derer Macht vnd Pracht etliche
Stunden gewähret / schleicht sie in schneller eis wiederumb zur
Erniedrigung / die Gewalt ihrer Hize lässt nach / alle Crea-
turen / der Mensch / die Thiere / Laub vnd Gras / beginnen
gegen ihr sich auffzurichten / vnd muß also / als eine Überwun-
dene / vnd vom hohen Thron abgestossene / der Finsterniß Raum
geben / das Türtiß-flare Sternen-Feld reumen / vnd ins
Meer schlaffen gehen.

Wie nun die liebe Sonne / also vnd nicht weniger ist der
Mensch / so wol alle andere Creaturen diesen dreyen Staffeln
unterworffen / denir wenn der Mensch gebohren / vnd in diese
Welt kommen / so ist es elend vnd ohnmächtig mit ihm bestel-
let / er kan ihm selbst nicht helffen / ist klein vnd unverth / vnd
mit dem ersten Staffel der auffgehenden Sonnen gar wol zu-
vergleichen : In diesem aber bleibt er nicht / sondern begin-
net allgemach dem mittleren zu zunahen / in dem er zunimmet
an Stärcke / an Verstande / an Reichthum vnd anderen
Sachen / die ihn zur rechten vnd vollkommenen Statut befö-
dern / weiln Er seine Kräfsten lehret brauchen / mercket wer vnd
was er ist / versteht seine Qualitäten / vnd regiert / als ein
vornehmer Prinz weislich über die ihm von Gott gegebene
Gabn. Aber wenn seine Hoheit am meisten floriret / wās
er vermeinet seine Löwenstärcke am besten zu üben / da muß er
offt

oft wider seinen willen dem letzten Staffel zuehren/in dem er entweder seiner Ehren vnd Dignitäten entsehet/seiner Gesundheit vnd Stärcke beraubet/ oder ja von Gott gar das Edict des Todes hören muß.

Nicht allein aber die Sonn oder der Mensch/ sondern alle Creaturen/ auch vornehme Königreiche vnd Städte sind in diesen dreyen Staffeln beschlossen/vnd denen unterworffen: Und damit ich mich nicht zu lang auffhalte/glaube ich nicht/ daß Troja, Carthago, Athen, &c. werden in ihrer ersten erbauung die hohe vnd grosse Authorität vnd Vortrefflichkeit gehabt haben/ die sie erst hernach bekommen vnd erlanget: Wer wil aber in abrede seyn/ daß solche nicht eben so wol dem dritten Staffel der Erniedrigung so nahe behgestrichen/ daß sie gar nicht mehr verhanden?

Wie nun dieses alles seinen Ursprung/ Erhöhung vnd Erniedrigung hat/ also vnd nicht weniger ist es auch beschaffen mit der HochEdlen Astronomia; Ist's nicht dem also/wie wir auf Uralten Sribenten befinden/ daß dieselbe bald nach der Sündflut/von Gott dem Menschen zu gutt vnd Nachricht geschencket/vnd deren Wissenschaft eingepflanzt/vngeachtet von den alten Egyptiern dieselbe durch ihre wunderbare Zeichen-Deutelen/Caballistic:/vnd andere Schwermeren/Vor- vnd Warsager Kunst/ als durch trübe vnd Nebeldicke Wolken/damals in etwas ins tunckle gesetzet vnd vermischt worden/ daß sie also bey der ersten Staffel zimlich schwach gewesen: Wie sie sich aber seithero wiederumb mit sonderlicher Macht vnd Pracht hersfür gethan/ ja wie sie sich in alle vornehme Schulen vnd Academien gesencket/ ihre sonderbahre Lust vnd Nutzung darein gepfropft vñ gepflanzt/dz hat sich viel Jahr her mit grosser verwunderung erwiesen/ und ist mehr denn zu viel bekand/ was sie vor vornehme/ vortreffliche Kinder hersfür gebracht/ die dieselbe gutter Meynung/ als ihre frome Mutter/ vnd rechte Königin/ unter den erlezenen Künsten/ nicht weniger höchstes fleisses geliebet/ sie durch ihre vortreffliche

trefliche Mühe vnd sower Arbeit so hoch erhaben/ daß sie gleich einer trewen Mutter/die ihr Kind im Lallen vnd Reden fleißig vbet/vns mit stummen Blättern so viel Kunst vnd Wissenschaft giebet vnd lehret/ daß durchaus alle dero rechtschaffene Liebhaber nicht Ursach haben/ oder bislichen können/ ihr einigen Schandslecken oder Mackel anzuthun; Es sey dann/ daß etwa Stieff-Kinder/ oder Kuckugs-Freunde/ vnd solch leichtes Gesindlin verhanden/die solcher woltältigen Mutter ihr Ehren-Kleid unverschuldet weise aufzuziehen/ vnd hingen mit alten zotichen vnd nichts werthen Flecken behencken wolten.

Wie sich aber bey untergang der Sonnen/bey Hingange des Menschen/ vnd aller Creaturen sonderliche Prodigia vnd Merckmahle ereugen/ als bey der Sonn; in dem sich ihr Schein geringert vnd miltert: Bey dem Menschen finden sich allerley ungewöhnliche Krankheiten/ oder müßgünstige Leute vnd Verleumbder/ die entweder ursache seyn zum Tode/ oder degradirung aller Reputation vnd Ehren. Also geschicht es anjeho auch bey der Edlen Kunst der Astronomia, in dem sich allerhand wunderliche Judicia, Opiniones vnd Meinungen finden/ die warlich dieser Kunst zu keinem Respect, wil geschweigen/ zu höher Ehr helffen/ sondern vielmehr zum Niedergange treiben/ vnd sie also ihrer Ehren ganz entsezzen; In dem nun mehr etliche Jahr hero die Astronomi shre Guttachten vnd Meynung über diese oder jene Conjunction, Aspecten, Finsternisse/ vnd der gleichen/ gesetzet/ aber nur bloß der Sternen Natur vnd Eigenschaft nach/ nicht daß solches seyn müste/ sondern es stehtet bey Gott/ der der rechte Brunnen vnd Meister/ über das Gestirn/ vnd also Herr über alles ist: dem Donner vnd Hagel/ Erd vnd Meer zu Gebot stehen muß/ auff dessen Gebot zu Eliz zeiten alle wässerige Zeichen vnd Planeten trucken vnd sevrig werden müssen: Dass also vor Regen vnd Feuchte nichts als Hitze vnd truckene erfolget: auff dessen Befehl widerumb Regen vnd Feuchte kommen müssen/ da vielleicht

leicht fesw̄ige vnd trückene Zeichen werden regieret / vnd iſt
Dominium im höchsten Grad gehabt haben: Dieses aber ist
geschehen durchs fleißige Gebeth des fromen Propheten Elia.
Ohn zweifel / wenn nach des Propheten Jonat Weissagung
die vortreſliche Stadt Nineve hette zu grunde gehen sollen /
würde es ohne Wind / Erdbeben / Säulen vnd Brausen nicht
hergangen seyn: Aber das fleißige Gebeth der Niniviten hat
alles zu rück gehalten / vnd also alle influentzen am Himmel
gehemmet / daß sie ihren Effect nicht erreicht haben. Wie
haben viel hundert Exempla, die allhier vnnötig zu erzählen /
was auff diese oder jene Conjunction ergangen / was vor Krieg/
Thewrung / Brandschäden / Pestilenz regieret / aber do-
fern es nicht geschiehet / ist derhalben solches dieser edlen Kunst
nicht verkleinerlich / sondern vielmehr erbaulich. So wenig
Jonas ein Lügen Prophet gewesen / der doch seine Weissagung
nicht auf der Natur des Gestirns / sondern auf dem Munde
des Herrn gehabt / solches aber dennoch nicht geschehen / so
wenig sage ich / kan man die Astronomia der Unwarheit bezüch-
tigen / die ihre Opinion nur auf der Natur des Gestirns nim-
met / wenn bisweilen diß oder jenes seinen Effect nicht erreicht /
sondern man muß es nur der Barmherzigkeit Gottes beymes-
sen / die es gnädig hinterhalten. Vielleicht wenn wir in un-
serm lieben Deutschland eher vnd ernster hetten Busse gethan /
hette sich der Effect unsers großen Strauß vnd Cometen-
Sterns auch nicht so weit erstrecket. Sind derhalben solche
unzeitige Urtheil nicht eine geringe Ursache / dadurch die A-
stronomia zum Untergange vñ Verkleinerung gebracht wird.

Neben diesem ist der Astronomia nicht wenig verkleinerlich / vnd
wird deroselben mercklich geholfen zum Untergange / in dehme sich
theils solche abentheurliche Astronomi finden / die wenig Ehre vnd
Ruhm dieser unsrer woltährigen Mutter einlegen / wie sich denn neu-
licher zeit in OberSchlesien ein solcher ungehobelter StieffSohn oder
eingedrungenener oder unzeitiger Astronomus gefunden / der an statt
eines Calendarii ein rechtes Affen-Büchlin aufgehen lesset / wie sich
denn

denn hierüber nicht gnüng zu verwundern / dieweil man ausdrücklich
sihet / daß vorgemeldter hohen Kunß durch solche Scripta der dritte vñ
leßere Staffel der Erniedrigung / vnnd der endliche Ruin sol an die
Haut geworffen werden / dessen man sich denn billich zu beklagen :
Doch muß man sich dessen troßen / das es jeho in der Welt also her-
geheth / ungetachtet zwar der Betrug vberall oben ansitzet / so werden
dennnoch verständige Leute in der Welt zu finden seyn / die das gute
vom Bösen scheiden / vnd vorgemeldter Kunß in etwas unter die Ar-
me greissen werden. Sintemal mir solche nichtswürdige Astrono-
mi eben fürkommen / wie die Tyriacksträmer : Denn dieselben/wenn
sie auff einen Markt kommen / würde ihre Wahre nicht verkaufft /
weil fast jederman wissend / daß es Betrug ist / sondern sie müssen sol-
ches ausschrepen / vnd was das beste ist / einen Affen auff die Stangen
setzen / der mit allerhand lustiger Kurzweil das Volk hinzuhähmet /
vnd sie also mit manier das Geld dem gemeinen Manne auf dem
Säckel bringen / Also ein solcher Astronomus mit seinem Calenda-
rio auch gebahret / vñ den Affen / dz ist allerley Narrenpossen / neben sei-
nem nichtswerthigem Tyriack / (oder zusammengeraspelten Calen-
dario / herumber springet / auff daß er also durch einen blawen dunst
neben seinem Offcio gleichwol den Leuten ein Accidens abveriret /
vnd also offtermeldeten Kunß / (war wol sine fundamento) eine
Narrenkette auff ihr Ehren-Kleid wirffet. Welches denn abermals
nicht eine geringe Ursache / dadurch diese Kunß zum Nideren Staf-
fel des Untergangs getrieben wird.

Wolle dorhalben der gönstige Leser nicht bloß vnd allein auff
den Calender / welcher nicht prophezejungen / die vns nicht gebühren /
sondern nur blosse Muthmaßungen / in sich hält / sehen / sondern
auff den HErren / der über Himmel vnd Erden herschet / der durch
ein inbrüstiges Gebeth vnd wahre Busfähranen beweget werden
kan / wider vnd über aller Sternen Krafft vnd Lauff den Himmel zu
bewegen / die Erde zu segnen / das Land zu frönen / Friede zu geben /
vnd aller hohen Potentaten Herzen in einem Nu vnd Augenblick
zuversöhnen. In dessen Schutz ich dich / du günstiger
Leser / wil besolen haben. Gehabe dich wol.

Folget

Folget nun zum andern Bericht von Abtheilung vnd Eintretung der vier Quarten / oder Zeiten des Jahres / vnd ist

Die Erste der Winter.

SElbiger nimmet nach Astronomischer Rechnung seinen Anfang / wenn vns die liebe Sonne am nechsten kommen / in circulo eccentrico / welchen sie das Jahr vber begreiffet / hergegen von dem Obern Horizont meistentheils vnd allerweit abgewiechen ist / dannenhero wir damals den kürkten Tag / vnd die längste Nacht haben. Solches wird geschehen den 21. December des 1640sten Jahres / eben am Tage Thomæ des morgends zwey viertel auff 5. vhr.

Die General Witterung dieses Winters betreffende / dürfste sich anfangs viel Schnee vnnnd Stöberwetter eräu- gen / mit harten Frösten / vnd schneidenden Winden / sonderlich am Ende des Februarii / wil sich aber nachmals mit langwierigem Plitscherweter endigen.

Die ander das Vor Jahr oder der Lenß.

SAs Vor Jahr oder Lenzen wird dieses Jahr nach den Astronomis seinen Anfang machen den 20. Martij / mit dem Äqvinoctio , da die Sonne den 1. grad des Wieders erreicht / des morgends vmb 5. vhr 39. minuten.

Die General Witterung des Lenzens wil vns fast vber die helfste mit kaltem stürmigem vnd vnbequämem Gewitter dräwen / im nachfolgenden letzten theile sollte sichs wol vmb etwas lindern / vnd zum gutten Wachsweter schicken.

Die dritte der Sommer.

Sie nun Gott der Herr durch seine wunder- vnd gehaimbare Schöpfung durch den Winter / vnnnd dessen Feuchtigkeit die Erde durchnezet / tünget / vnd zurichtet / daß sie sich auf fünfzigen Lenzen gleichsam schwanger / vnd vollträchtig befindet / also

B

has

hat Er den lieben Sommer geordnet / daß dieselbten Früchte allesammt
darinnen mögen gedohren / erwachsen / vnd vollkommen werden ;
Gemeldeter Sommer aber wird dieses Jahr seinen anfang mit dem
eingange der Sonnen in das Solstitial-Zeichen des Krebses / den 21.
Junii N. Calenders / vmb 9. Uhr vor Mittage nehmen / daß wir also
damals den längsten Tag vnd die kürzeste Nacht haben.

Belangend nun des Sommers Witterung / so haben
wir vns eines fast schwülen vnd heißen Sommers zu besorgen /
mit grosser Dürre / mächtigem Donner / ungewöhnlichen vñ
grossen Schlagregen / vnd also schädliche ergießung der Ge-
wässer / bey welchem Schlossen vnd Hagel / auch wol entzünd-
ung nicht aussenbleiben wird : Welche Land- vnd Garten-
früchten in niedergelegnen Orten nicht wol dienlich seyn wird :
Gott wende seyn Angesicht zu vns / behütte / was Er vns in
Gnaden gewiesen / vnd lasse vns seines Segens geniessen.

Die vierde der Herbst.

Sr schreyken nu zu der vierden Quartie / nämlich zum Herbst /
welcher seinen anfang nimmet / wann das himlische Sonnen-
Liecht in das Zeichen der Wage eintritt / nach dem sie von
anfang des Sommers in ihrem Kränze sich so weit wider zur Erden
gemacht / als sie vom anfange des Frühlings bis dahin vom selbigen ab-
gegangen war : Und bekommet also Tag vnd Nacht gleiche Stun-
den : Hebet sich numehr bey einzelnen die warme Sommerluft an zu
verlieren / vnd hingegen rawe vnd kühle Herbst- vnd Winterluft her-
an zutreten . Solche eintretung des Herbtes geschichet den zwey
vnd zwanzigsten September vmb 11. Uhr 4. minuten zu nachte .

Zu anfang dieses Herbtes dürfste sich ein temperirt vnd
beqbäum Gewitter finden / in nachfolgenden Theilen aber gro-
ße Platz- vnd Schlagregen / nebenst grossen Sturmwinden /
vnd mächtigem Ungewitter zur See .

Berich

Bericht vnd ordentliches Verzeichnus des Gewitters.

Januarius.

As Neue Jenner-Liecht tritt ein den 11. N. i. A. Januarij /
vmb 1. vhr 29. minuten / nach mittage. Bringet stöberiche
vn̄ windig weter / mit vngeschwren winden / zu lezt aber tanwestr.

Das erste Viertel kommt den 19. Jan. N 9. A. bringet anfangs
trübe schneelusst / zu ende frost vnd scharffe winde.

Der Vollmond nimmet seinen Anfang den 27. Jan N. 17 A.
vmb 1. vhr 44. minuten / vor mittage / bringet neblichte dicke lusst /
endlich aber harten frost.

Februarius.

As lezte Jenner-viertel tritt ein den 3 Februarij N. 24 Januar.
Alt vmb 5. vhr 42. minuten vor mittage / bringet kältes vnd vn-
sittsames weter / zulezt aber ausläuterung.

Der N. Hornschein fähret an den 10. Febr. N. 3. Jan. A. vmb
2. Vhr 2. min. vor Mittage / bringet Kälte / vnd beständig schnewtter
etliche Tage nach einander / bisz außs erste Viertel.

Welches eintritt den 17. Febr. N. 7. Alt / vmb 8. Vhr 4. min.
nach Mittage / wil sich erstlich etwas linde / darnach aber mit zieinli-
chem gefroste anlassen.

Der Vollmond kommt den 25. Febr. N. 15. Alt / vmb 4. Vhr
38. min. vor Mittage / hålt noch an mit schneidender lusst / bisz gegen
end des lezten Viertels.

Welches seinen anfang nimmet den 4. Mart. N 22. Febr. Alt.
vmb 1. Vhr 24. min. nach Mittage / zeiget sich mit lindem Wetter /
Wind / vnd neblichen dicken Wolcken / doch zu lezten tagen etwas
ausläuterung.

Martius.

Er Neue Merkschein fähret an den 11. Mart. N. 1. A. vmb
3. vhr 34. min. nach mittage / bringet unsittsames Wetter / rauhe
Lusst / mit untermischtem Sonnschein vnd regen.

B ij

248

Das lezte Viertel begiebet sich den 31. N. 21. A. May/ conti-
nuiret mit dürre vnd geschwülem weter/ vngewitter vnd schlossen.
Das Erste Viertel tritt ein den 19. N. 9. A. Martii vmb 5. vhr
16. min. nach mittage/ zeiget sich mit unbeständigem trübem Wetter/
vnd ziemlich starcken Winden/ zu ende mit Regen vnd Nässe.

Der Vollmond fähet an den 27. N. 17. Alten Mart. vmb 3. 56
min. vor mittage/ bringet Wind vnd kalten Regen.

Das lezte Viertel tritt ein den 2. April N. 20 Mart. A. vmb
8. vhr 35. minuten nach mittage/ drewet wind/ regenhafft plüsschrig
weiter.

Aprilis.

QEr New Aprillschein wird seyn den 10. Aprilis N. 31. Mart.
Alt/ vmb 6. vhr 31. min. vor mittage/ bringet läßlich wachswes-
ter/ vnd liebliche Winde/ doch zu lezt kalte Regen.

Das erste Viertel kompt den 18. N. 8. A. Aprill/ vmb 10. vhr
53. min. nach mittage/ drewet unbeständig verworren Gewitter/ mit
unstetem Sonnenschein/ Wind vnd zu ende Regen.

Der Vollmond zeiget sich den 15. N. 15. A. Aprill/ 1. vhr 28. min.
nach mittage/ bringet etwas heimliche zeit/ doch ändert sichs zu lezt/ vnd
wil fast mit Ungewitter dräwen.

Das lezte Viertel fället ein den 2. May N. vnd 22. Aprill Alt/
vmb 4. vhr 12. min. vor Mittag/ zeiget sich mit gewächsigem Wetter/
am ende aber dräwt es Ungewitter vnd Plätzregen.

Maius.

QEr Neue Mayschein wird seyn den 9. May. N. 29. Aprill
Alt vmb 10. vhr 10. min. mach mittage/ dräwt schlipfrig re-
genwetter/ vnd schädliche schlagregen.

Das erste Viertel den 18. N. vnd 8. Alt vmb 12. vhr 50. min.
vor mittage/ bringet regen vnd unstete Sonnenschein mit schlossen.

Der Vollmond tritt ein den 24. N. 14. Alt May vmb 8. vhr
53. min. nach mittage/ fähet an mit geschwülem gewitter/ donner vnd
pliß/ schlossen vnd mächtigem schlagregen.

Junius

Junius.

Er N. Brachschein kompt den 8. Jun. N. 29. May Alt vmb
2. vhr 49 min. nach mittage bringet geschwüle vnd dürr zeit/
mit ungewitter vnd dürren winden.

Das erste Viertel tritt ein den 16. N. 6 A. Jun. bringet heisse
zeit mit donner vnd schlagregen auch sturmwinde vnd schlossen.

Der Vollmond fähret an den 23. N. 13. Alt Junii vmb 3. vhr
45. min. vor mittage zeiget heimlich vnd bequemes wetter mit fühl-
ken winden vnd regen.

Das letzte Viertel nimbt seinen Anfang den 30. New 20. Alt
Junii vmb 1. vhr 22. minuten vor mittage dråwet mit donner vnd
geschwülen heissen Tagen.

Julius.

Er Neue Hewschein fähret an den 8. New Julii 28. Junii
Alt vmb 8 vhr nach mittage bringet ungewitter vnd grosse
sturmwinde mit Hagel.

Das erste Viertel tritt ein den 15. New 5. Alt Jul. vmb 8. nach
mittage bringet hitze vnd geschwüle zeit mit donner.

Der Vollmond begiebt sich den 22. N. 12. Alten Jul. vmb 11. vhr
18. min. vor mittage dråwet temperirte lufft vnd sturmwinde.

Das letzte Viertel fähret an den 29. N. 19. A. Julii vmb 3. vhr
27. min. nach mittage bringet unheimlich weter mit sturmwinden vnd
schlagregen.

Augustus.

Er Neue Augstschein zeiget sich den 6. August. N. 27. Jul.
Alt vmb 6. 38. min. nach mittage bringet donner vnd gross-
e regen mit vermischten schlossen.

Das erste Viertel tritt ein den 14. N. 4. Alt Aug. vmb 2. vhr
38. min. vor mittage bringet unstette Somerschein mit wind vnd regen.

Das volle Licht begiebt sich den 20. N. 10. Alt Aug. vmb 7. vhr
29. min. nach mittage continuiret mit vorigem gewitter.

Wij

Das

Das leckle Viertel fället ein den 28. N. 19. Alt Aug. vmb 8. vhr 39.
min. vor mittage / dråwet vnbequäm gewitter.

September.

SAs Neue Herbste leicht haben wir den 5. Sept. N. 26. Aug.
Alt vmb 7. vhr 34. min. vor mittage / bringet wind / grossen re-
gen vnd ungestümes weter.

Das erste Viertel tritt ein den 12. Sept. N. 2. A. vmb 8. vhr 34. m.
vor mittag / dråwet vnsiete Csch. / vnd vermischt gewit. mit dickem nebel.

Der Vollmon fährt an den 19. N. 9. Alt Septembr. vmb 6. vhr
14. min. vor mittage / bringet güt weter zur Saat / vntermischt Son-
schein vnd regen / mit etwas nebel.

Das letzte Viertel zeiget sich den 27. N. 17. A. Septembr. vmb 3.
vhr 39. min. vor mittage / gibt regen vnd stürmisch vermischt weter.

October.

SEr N. Weinschein tritt ein den 4. Octob. N. 24. Sept. A. vmb
7. vhr 40. min. nach mittag / bringet vntermischt vnd vnsierte
weter mit scharffen Winden.

Das erste Viertel haben wir den 11. N. 1. Alt Oct. vmb 3. vhr nach
mitt. / dråwet kaltes regenwetter / starcke nachtreiffe / v. vntermischt Csch.

Der Vollmon zeigt sich den 18. N. 8. Alt Oct. vmb 8. vhr 22. m.
nach mittage / bringet heimlich weter / mit beständigem Sonnschein
vnd zu ende rauhe winde.

Das letzte Viertel fährt an den 26. N. 16. A. Oct. vmb 11. vhr 3. m.
nach mittage / gibt nebel vnd vnsierte Schein mit zimlichen winden.

November.

SEr N. Winterschein zeigt sich den 3. Novemb. N. 24. Oct.
Alt vmb 7. vhr 14. min. vor mittage / bringet frisch vnd fals-
ches weter / vnd vnsierte Sonnenschein.

Das erste Viertel tritt ein den 9. Nov. N. 30. Octob Alt vmb 11.
vhr 2. min. nach mittage / dråwet mit frost vnd kalten schneidenden
winden / zu end aber mit Schnee.

Den Vollmon sieht man den 17. N. 7. Alt Novemb vmb 1.
vhr 10. min. nach mittage / bringet bequäm vnd heimlich weter / end-
lich ziemliche nachtfroste

Das

Das lezte Viertel haben wir den 24. N. 14 Alt Nov. vmb 5.
vhr 10. min. nach mittage / giebt ziemlichen frost / vnd kalte schneyige
Tage.

December.

En Newen Christisschein haben wir den 2. Decemb. N. 22.
Alt Nov. vmb 6. vhr 4. min nach mittage / dråvet mit rau-
em kaltem weter / Nachtfrost vnd schneyigen tagen.

Das erste Viertel tritt ein den 9. Decemb. N. 28. Nov. Alt vmb
9. vhr 50 min. vor mittage / continuiret mit vorigem wetter / doch zu
ende etwas lide.

Der Vollmon zeiget sich den 17. N. 7. Alt Dec. vmb 8. vhr 15.
min. vor mittage / bringet unbeständig vnd verworren wetter.

Das lezte Viertel haben wir den 25. N. 15 Alt Dec. vmb 10.
vhr / 14. min. vor mittage / gibt trübe vnd unsichtete weter / vnd finstere
Tage.

Von den Ländern vnd Städken vnter den 12. Himlischen Zeichen vnd 7. Planeten.

♂. 1. ⚡. Der Wieder hat vnter ihm / Hoch Burgund / Deutschland / Engel-
land / klein Polen / Oberschlesien / Schwaben. Braunschweig / Carlberg in
Währen / Krakow / Zerbst. etc.

♀. 2. ☽. Ester. Franken / Irrland / Lothringen / Groß Polen / weiß Reussen /
Nord-Schweden / Schweizer. Carlstadt / Oniesen / Leipzig / Mantua / Po-
sen / Stockholm / Würzburg.

☿ 3. ☽. Zwilling. Brabant / Flandern / Württembergerland. Anspach /
Bamberg / Brieg / Dresden / Lunden / Menz / Nürnberg / Thoren / Torg-
ga / Tübingen.

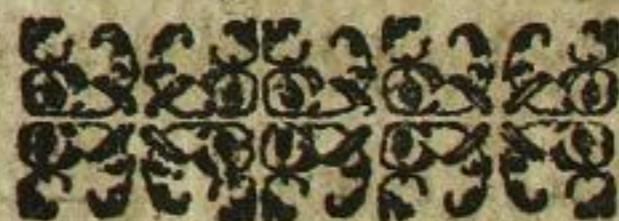
♃. 4. ☽. Krebs. Burgunder Grossschafft / Holland / Preussen / Schottland /
Bautzen / Camenz / Constantinopel / Genff / Görlitz / Lübeck / Lüneburg /
Magdeburg / Meyland / Ester / Venedig / Wittenberg.

○. 5. ☽. Löw. Böhmen / das Gebürge Emilia / Lombarden / ein theil der
Türcken / Welschland Coblenz / Krems / Linz / Praga / Rom / Ulm.

♄. 6. ☽. Jungfrau. Erabaren / Griechenland / Kernen / ein theil Frank-
reich / vnd am Rhein / Nieder Schlesien. Basel / Brundus / Erfurd / Heil-
velberg / Jerusalem / Iugdun / Pariss.

♀. 7. ☽. Wo-

2. 7. ♂. Wage. Elzas / Österreich / Nieder Siebenbürgen / Schweiz /
 Nieder Ungern. Antorff / Frankfurt am Main / Schwäbisch Hall / Heil
 ron / Landshut / Speyer / Straßburg / Wien in Österreich.
 ♂. 8. ♂. Scorpion. Ober Beyrn / Norwegen / Island / Pommern / West-
 schweden. Danzig / Frankfurt an der Oder / Stetin in Pommern. Wien
 in Frankreich.
 24. 9. ♀. Schütz. Hispanien / Meissen / Mähren / Ober Burgern / Wenden.
 Casha / Köln am Rhein / Ofen / Kotenburg an der Tauber / Stuttgart in
 Württemberg.
 ♂. 10. ♀. Steinbock. Düringen / Hessen / Littau / Sachsen / Steymarck
 Augspurg / Berlin / Brandenburg / Berge / Cleve / Cossnitz / Grz in Steymarck
 Jülich / Marpurg / Freyberg in Meissen.
 ♂. 11. ♀. Wasserman. Ein theil Beyrn / Dennemarck / Moscow / Malscha /
 Roth Reussen / Sud Schweden / Tartaren / Walachen / Westphäen. Bres-
 men / Coppenhagen / Halberstad / Hamburg / Ingelstad / Rostock / Salz-
 burg / Trier / vnd ein theil Böhmen vnd Sachsen.
 24. 12. ♀. Fische. Caladria / Normandia / Portugal / Westerreich / Ale-
 xandria / Compostel / S. Jacob / Regensburg / Wormbs. etc.



Berichte

Bericht von den Finsternissen / vnd deren Zu- fällen in diesem 1641. Jahre.

Fisch nun zwar dieses Jahr vier Finsternisse begeben / nämlichen zwey an der geordneten Nacht-Fackel des Monden / vnd zwey an der Erleuchterin des Tages der Sonnen / so werden sich doch drey außerhalb vnserm Horizont / als die erste Mondfinsterniß den 25. April. Die Andere an der Sonnen / den 9. May. Die dritte abermahl an der Sonnen / den 3. Nov. begeben; vnd wird also in diesen vnsern Landen keine können gesehen werden: Derer Ursachen auch ihre Effecten ganz diese Lande nicht berühren) deroswegen vnoth / viel von selben zu schreiben.

Die vierdte Finsterniß aber / welche am Monden geschiehet / wird über vnserm Horizont gesehen werden / den 18. Oct. N. 8. nach dem alten Calender / daß also ihr anfang seyn wird vmb 6. vhr 52. min. / nach mitt: da daß die Verfinsterung wird jelaenger; vnd mehr zunehmen / bis sie 7. Punct 49. Minuten / vnd also die helfste des Mondens erreicht: Von dannen beginnet sie / die Verfinsterung widerumb abzunehmen / vnd erlanget der Mond hiderumb seinen vollen Schein / nach dem die Finsterniß gewaret 3. stunden 34. Minuten.

Die Bedeutung oder der Effect dieser Mondfinsterniß / ist / meines Mutmassens nach / nicht allerdings kostlich / sime-
mal Saturnus , der selten ist / wo es richtig zugehet / nicht weit hiervon sich befindet / vnd sein Dominium fast den höchsten grad erreicht / daß er also an der Ober-Höhe des Himmels einher wandelt / vnd durch seine herabfallende Strahlen kräfftige Würfung / hierbei hat / durch dessen Influenz nicht allein allerhand böse / unbekandte vnd behülfbare Krankheiten sich ereignen werden / sondern auch Pestilenzialische Nebel / Un-
gengeschwär / Darre vnd Schwinden des Hirns / Businnigkei-
ten / Herzbräune / Blattern vnd Pocken unter den Kindern ; auch unter den Menschen grosses Misstrauen / Verrätherey /

E

vnd

vnd allerhand Partynen/ drauß nicht allein grôsser Kriege er-
folgen/ sondern auch die Menschen / vnd nebens denen alle
Respublicen/vnd Hauptwercke der Gerechtigkeit zu grunde ge-
hen werden/ denn es vnmiôglichen/ wo vdse vnruhige Gesellen/
vnd widerwertige Köpfe im Regiment dominiren. wie vnser
Saturnus beh dieser Mondenfinsternis/ daß etwas kostli-
ches darauß entspringen kan. Es bringet diese gemeldte Fin-
sternis benebens auch nicht kleinen schaden zur See/ weil sie
eine Ursacherin mächtiger Windbraussen vnd Sausen/ gro-
ßer Wassergüsse vnd Erdbeben.

Doch sehe man hierinnen nicht einig vnd allein auff das
Gestirn/ sondern vielmehr auff iheren vnd vnsern Schöpfen
der alles Unglück gnâdiglich abführen/ die Rutte hinterhal-
ten/ vnd gnâdigst enden vnd wenden kan: Dofern wir mit
inbrünstigem Gebeth vnd herzlichem Seuffzen bei Ihm an-
halten/ als die frommen Kinder in die Rutte fallen/ vnd
Busse thun werden.

Folget nun endlichen Bericht von den für- nembsten Aspecten/ vnd unter demselben von Krieg vnd Blutvergießen.

Se vornichmisten Aspecten der Obern Planeten dieses
Jahres/ welche ezlicher massen in acht zu nehmen/
sehn die nachfolgenden: alß

□ 4 ♂.	27. Januar.	♂ 4 ♂.	12. Juli
* ♂.	8. Februar	♂ ♂.	29. August
△ 4 ♂.	den 5. Aprilis	△ ♂.	23. Nov.
□ ♂.	30. April	□ 4 ♂.	25. Nov.
△ ♂.	30. May.		

Was hierben meine muthmassungen/ astronomischer weß-
se zu reden/ sehn/ finde ich hierben den nicht wenig ge/chäfti-
gen/zänckischen/vnd unverträglichen Meutimachei/vnd Blutt-
sichtigen Tyrannen Martem/ als einen Beherscher vnd son-
dern Patronen / der nicht wenig Verirrung vnd Verwir-
rung

rung deuten Untermondlichen wird hervor bringen / welches
denn der siigsambste Saamen zu noch mehrern vnd stärferen
Kriegen in vnd außer unsren Landen ist / vnd kan ge-
rechnet werden: Deni wenn man es gleich wol bedencket /
was vor zweien statlichen Herren wie dieses Ichs unter-
worffen / als bey der Mondfinsterniß dem freundlichen Sa-
turno / bey den Aspecten vnd vornembsten Conjunctionen /
dem friedsamten Marte / so stehets vmb vns / wie vmb die an-
dächtigen Bauren die die Kirche nicht finden können / vnd
vmb eine Hochzeit da Braut vnd Bräutigam mangelt / oder
aber / wie vmb einen Ober-Schlesischen Astronomum, der sei-
ne Ephimerides verloren: Denn es darf sich vmb die al-
ten Mitternächtigen Löwen noch wunderlichen herumb spie-
len / die Küste darf geräumet / vnd durch die weissen Vögel /
welche sonst nicht vngern ums Wasser wohnen / ein ehrliches
entwendet werden. Dass denn nun unter ihrer vielen / wie
vornen gemeldet / sich ein Interponens oder Mittelding erfü-
gen wil / mag solches nicht auff Mercurialische Flügel / son-
dern nur auff geringe Schreibfedern gesehen werden.

Es configuriret sich wol 4. mit 2. vnd 3. finiss-
mahl / aber keine rechte unia kan zwischen ihnen gefunden
werden / denn wenn Frödigkeit / Streit vnd Neyd / sol zu ei-
nem werden / so giebet es eine überaus böse Salben / dero-
halben die Hoffnung sehr schlecht / daß wir bey diesem Jahr
noch gewünschtem Frieden Beypflicht geben solten. Und
dörfste mancher Unverständiger noch wol verständig gnug
werden / ehe unsrer lieber Friede gewandert käme / doch wer-
den etliche / so dem Marte befügen / geringe Sehden spinnen /
vnd wird machem im Julio vnd Augusto so heiß werden / daß
er für der Sonnen Hitze in die Eede kriechen wird / besonders
weil Mars der rechte regierende Herr / vnd über vns der Do-
minus Horoscopi ist / ja wer von Krieges-ruin nicht gewußt /
der wird es / das man wol nicht dencken möchte / erst recht er-
fahren:

Eij

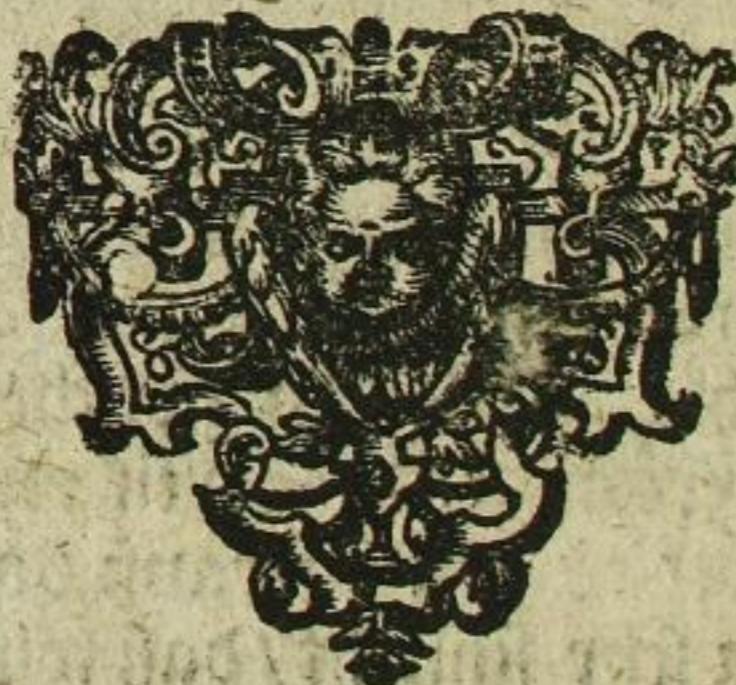
fahren :

fahren: Der alte Saturnus hat auch noch ehliche frumme
vnd vngerechte Sachen im werke: Wird Jupiter im No-
vember vberkaufft werden/ daß er bewilliget/ so kan sichs auff
das neue Jahr noch splittrig genug machen: Von dem das
künftige Jahr weiter/ geliebts GDtt/ sol geredet werden.

Auff dißmahl aber wollen wir GDtt bitten/ daß Er
seine Väterliche Gnaden-hand vber vns halten/ vnter dero
Schatten vns behütten/ ja Friede geben vnd stiftten wolle:

Dadurch wir dann vrsach haben vnd bekommen/ sei-
nen allmächtigen vnd güttigen Rathschluß zu
loben/ vnd die Grundfeste seiner Gnade zu
preyzen immer vnd Ewiglich/

A M E N.



Bes

Verzeichniss der Jahrmarkte etlicher vornehmer Städte in Schlesien/ vnd andern Ländern.

A.

Annenberg in Weissen/ 1. auff Lætare. 2. Jacobi.

Züres in Schlesien/ 1. auff Pauli Bekehr. 2. Pfingstdienstag. 3. Sonntag nach Bartholomæi.

B.

Bautzen in Ober Lausitz. 1. Judica. 2. pet. Kettenfeyer. 3. S. Lucas.

Berlin in der March. 1. Philip. Jacobi. 2. Kronleichnam. 3. Laurenti.

Bernstadt in Schlesien/ 1. Montag für Himmelfahrt. 2. Sonntag nach Mariæ Geburt. 3. Sonntag für Andreæ.

Beuten in Schlesien/im Glogischen/ 1. Donnerst. nach Lætare. 2. Donnerstag nach Bartholomæi. 3. Donnerstag nach Martini.

Brandenburg in der March/ 1. Oculti. 2. Pfingsten. 3. Johanni. 4. Sonntag nach Elisabeth.

Breslau in Schlesien/ 1. Mitfasten. 2. Joh. Täuff. 3. Creuzerheb. 4. Elisabeth.

Brieg in Schlesien/ 1. Trin. 2. Mariæ Geburt. 3. Montag nach Nicolai.

Buldenhain in Schlesien/ 1. Drey König. 2. Jacobi.

Bunzlau in Schlesien/ 1. Dienstag Invocavit. 2. Sonntag für Mariæ Himmelfahrt 3. Sim. Iud.

C.

Cosel in Schlesien/ 1. Stanislai. 2. pet. Kettenf.

Crakaw in Pohlen/ 1. Stanislai. 2. Viti. 3. Michael.

Crossen in Schlesien/ 1. Sonntag nach Vincenti 2. Sonntag nach Tr. 3. Michael.

D.

Danzig in Preussen/ 1. Dominik. 2. Martin.

E.

Eisleben in Sachsen/ 1. Montag nach Viti. 2. Montag nach Matthæi/ 3. Montag nach Galli.

Erfurt in Düringen/ 1. Gertrud. 2. Trin. 3. Jac. 4. Laur. 5. Bartholom. 6. Martin.

F.

Salzberg in Schlesien/ 1. Creuzerheb. 2. Sonntag für Mariæ Geburt. 3. Michael.

Sorst in L. Lausig/ 1. Pfingstdinst. 2. pet. Pauli. 3. Sonntag nach Mich.

Frankfurt an der Oder/ in der March/ 1. Reminis. 2. Sonntag nach Margaretha. 3. Martini.

Frankfurt am Meyn/ im Frankenland/ 1. Mitfasten. 2. Egyd.

Frankstein in Schlesien/ 1. Dienstag nach Paul. Bekehrung/ 2. Donnerstag nach Pfingsten. 3. Mar. Geburth.

Freystadt im Gross-Glogischen/ 1. Dienstag nach Invocavit. 2. Trin. 3. Dienst. für Michael.

G

Greywals

Greifwald im Sagrisschen auff Laurentij.
Grodenthal in Schlesien/ 1. Sontag nachm. New Jahr. 2. Montag nach Rem.
3. Cantic. 4. Montag nach Margareth.
Grawstadt in Pohlen/ 1. Himmelfahrt Christi. 2. Sontag für Michael.

G.

Glatz/ 1. Montag vor Bartholom. 2. am Tage Sim. Jud.
Glogau in Ober Schlesien/ 1. Drey Kön. 2. Pet. Paul. 3. Bartholomæi.
Groß-Glogau in Schlesien/ 1. Stanislaus. 2. Mariæ Himmelfahrt 3. Lucia.
Griesen in Polen/ 1. Georg. 2. Bartholomæi.
Goldberg in Schlesien/ 1. Montag nach Trin. 2. Sontag für Margreth. 3. Sonntag nach Ursula.
Görlitz in Ober Lausitz/ 1. Sontag nach Fronleihn. 2. Montag nach Mariæ Himmelfahrt.
Gottsberg in Schlesien/ 1. Esto mihi. 2. Trin. 3. Sontag nach Franciscus.
Greiffenberg in Schlesien/ 1. Himmelf. Christi. 2. Sontag nach Mariæ Himmelfarth.
Guben in N. Lausitz/ 1. Sontag für Himmelfahrt. 2. Sontag nach Margret.
3. Sontag für Martini.
Großgaw in Schlesien/ 1. Himmelf. Christi. 2. Fronleihn. 3. Sontag nach Mariæ Himmelfahrt.
Grünberg in Schlesien/ 1. Montag nach 3. Könige. 2. Pfingstdinst. 3. Montag nach Michael.
Guhr in Schlesien/ 1. Jacobi. 2. Montag für Hedwig.

H.

Hain in Schlesien/ 1. Pfingstdinst. 2. Donnerst. nach Burkard. 3. Joh. enth.
Hamburg im Braunschweig/ 1. Viti. 2. Jacobi. 3. Martini.
Herrnstadt in Schlesien/ 1. Indica. 2. pfingstdinst. 3. Michael.
Hirschberg in Schlesien/ 1. Exaudi. 2. Sontag nach Bartholom. 3. Sontag für Martini.
Hohenploß in Schlesien/ 1. Sontag nach Pauli Bekehrung 2. Montag für Joh.
3. Montag nach Nicolai.

I.

Jauer in Schlesien/ 1. Sont. nach Trin. 2. Sont. für Mar. Geb. 3. Barbar.
Jawernick in Schlesien/ 1. Quasim. 2. Sontag für Margret. 3. Sim. Inde.
Jegendorff in Schlesien/ 1. Iub. 2. Montag nach Mar. Geb. 3. Montag nach Galli/ 4. Montag nach Andr.
Iglaw in Möhren/ 1. Himmelf. Christi. 2. Donnerst. nach Cenz erheb. 3. Dornst. nach Cathar.

K.

Kala in N. Lausitz/ 1. Cant. 2. Sont. für Mar. Geb. 3. Sontag für aller Heil.
Kant in Schlesien/ 1. Quasimod. 2. Sontag Joh. enth.
Köben in Schlesien/ 1. Peter pauli. 2. Catharina.
Königsberg in Preussen/ 1. Sont. nach phil. Iac. 2. Sontag nach Egyd.
Kotbus in Nieder Lausitz/ 1. Quasim. 2. Sontag nach Egyd.
Kupperberg in Schlesien/ 1. nach Cenz erheb. 2. Sontag für Johann. 3. Sontag nach Joh. enth.

Luedde

L.

Landes in der Graffschafft Glatz/ 1. Sontag Miseric. 2. Sontag nach Christi
erhebung. 3. Sontag nach Nicolai.

Lähn in Schlesien/ 1. Sontag nach Georgi. 2. Sontag nach Trinit. 3. Sontag
für aller Heil.

Lissa in Groß polen/ 1. Mont. nach 3. Könige 2. Montag nach Judica. 3. Mons-
tag vor Joh. Bapt. 4. Montag nach Hedwig.

Landshut in Schlesien/ 1. Pet. Pauli 2. Matth. 3. Sontag nach Martin.

Leipzig in Meissen/ 1. New Jahrstag. 2. Jub. 3. Sontag nach Michael.

Lemberg in Schlesien/ 1. Sontag nach Kreuzerfind. 2. den 1. Sontag nach Trinit.
3. Sontag nach Francisci.

Leobschütz in Schlesien/ 1. Sonnabend für Palmer. 2. Sonnabend nach Cant. 3.
Joh. enth. 4. Sonnabend für Thomae.

Liebenthal in Schlesien/ 1. Sontag nach Mar. Heims. 2. Sontag Mar. Himmelfahrt.

Lübenose in Nieder Lausitz/ 1. Cant. 2. Sontag nach Michael.

Liegnitz in Schlesien/ 1. Sexag. 2. am Tage Himmelf. Christi 3. Laur. 4. All
Heil.

Lüben in Ober Lausitz/ 1. Himmelf. Christi. 2. Sontag nach Margr. 3. Sone
für Francisci.

Lüben in Nieder Lausitz/ 1. Grandi. 2. Sontag für Matthæi.

Lüben im Lignitzschen 1. Miseric. 2. Mar. geb. 3. Martin.

M.

Magliess in Schlesien/ 1. Lætare 2. Sontag nach Joh. 3. Sontag nach Michael.

Messsen 1. Ind. 2. Sontag nach Donati.

Militsch in Schlesien/ 1. Lichtmess. 2. Georgij. 3. Michael.

Münsterberg in Schlesien/ 1. Dienst. nach 3. Könige 2. Dienst. für Christi Himmelfahrt. 3. nach Kreuz erheb.

Mußkau in Nieder Lausitz/ 1. Lætare 2. Sontag für Joh. 3. Mar. Geburt.

N.

Namslaw in Schl. 1. Dienst. nach phil. Ja. 2. Dienst. nach Mar. Himmelfahrt.

Naumburg in Schlesien/ 1. Jacobi 2. Sontag für Michael.

Naumburg in Lausitz/ 1. Palmerum. 2. Montag für Joh. 3. Bartholom.

Naumburg in Düringen/ 1. am Gründonst. 2. Pet. Pauli.

Neisse in Schlesien/ 1. Agnet. 2. Jacob. 3. Ursula.

Neumarkt in Schles. 1. Creuzerfindung. 2. Michael. 3. Unschul. Kindtag.

Newstädtl im Glogischen/ 1. Sonab. nach Georg. 2. Sontag nach Bartholom.

Nürnberg im Frankenland/ 1. 3. Kön. 2. Freitag nach Ost. 3. phil. Ja.

O.

Olaw in Schles. 1. Sontag nach Lichtm. 2. Sontag nach Bartholom. 3. Sons-
tag nach Galli.

Olmitz in Mähren/ 1. Montag nach Sexag. 2. Pfingstmontag. 3. Wenceslai.

Oelse in Schlesien/ 1. Mittwoch nach Pfingst 2. Montag nach Joh. enth. 3. Mart.

Oppeln in Schlesien/ 1. Georgi. 2. Lamperti. 3. Aller-Heiligen.

Otmachaw in Schlesien/ 1. Sexag. 2. Sontag nach Mart. 3. Sontag für Nicolai.

Parchwitz

P.

parchwitz in Schlesien/ 1. Dienstag nachm Newjahr. 2. Vec. iucund. 3. Sontag
nach Mar. geb. 4. Sontag nach Michael.

patschkaw in Schlesien/ 1. Sontag nach Bartholom. 2. Martin.

pitschen in Schlesien/ 1. Sontag Inv. 2. Brandi. 3. Martini.

pless in Schlesien/ 1. Newjahr. 2. Viti. 3. Galli.

polkwitz in Schlesien/ 1. Montag nachm Newjahr. 2. Montag nach Efraudi.
3. Sontag nach Sim. Jud.

pozen in Pohlen/ 1. Inv. 2. Joh. Tauff. 3. Michael. 4. Luciae.

prag in der Alten Stadt/ 1. Lichtm. 2. Wenceslai. In der Neuen Stadt/ 1. Vis
ti. 2. Kreuzerfind. Auf der Kleinen Seit: 1. Mitfast. 2. Margaret.

prausnitz in Schlesien/ 1. Franc. 2. Catharin.

priebuß in Niederlausitz/ 1. Himmelf. Christi. 2. Sontag nach Egydi.

Primitaw in Schlesien/ 1. Lætare. 2. Sontag nach Mar. geburt. 3. Sontag nach
Sim. Jud.

R.

Rattbor in Schlesien/ 1. Marcel. 2. Gronl. 3. Martini.

Rauden in Schlesien/ 1. Sonnabend für Inv. 2. den 1. Trin. 3. Sim. Jud.

Reichenbach in Schlesien/ 1. Jud. 2. Mar. Heims. 3. Martini.

Rosenberg in Schlesien/ 1. Sontag nach Lichtmess. 2. Sonnab. für Palms. 3.
Sontag nach Michael.

S.

Sagan in schles. 1. Sonnab. für Inv. 2. Efraudi. 3. Sontag nach Hedwig

Schmiedeberg in schlesien/ 1. Freyt. für Palms. 2. Sontag vor Viti. 3. Sontag für
Hedwig.

Schweidnitz in Schlesien/ 1. Invoc. 2. Verbani. 3. Galli.

Schwibussen in Schlesien/ 1. Efraudi. 2. Sontag nach Alt Bartholom. 3. Advent.

Silberberg in Schlesien/ 1. Peter Pauli. 2. Catharina.

Sommerfeld in Lausitz/ 1. Himmelf. Christi 2. Dorn. nach Burchard.

Soraw in Lausitz/ 1. Lichtmess. 2. Joh. Tauff. 3. Sontag nach Mar. geb.

Spremberg in Lausitz/ 1. Pfingstmont. 2. Bartholom. 3. Aller Heiligen.

Sprottau in Schlesien/ 1. Himmelf. Chr. 2. Dornst. nach Gronl. 3. Montag nach
Michael.

Steinaw in Nieder Schles. 1. Sontag nach Efraudi. 2. Sontag nach Michaeli.

Strigaw in Schlesien/ 1. Stanislai. 2. Bartholomai.

T.

Teschen in Schlesien/ 1. Lichtmess. 2. Pfingsten. 3. Mar. Geb.

Thorn in Preussen/ 1. Drey Rön. 2. Sontag Trin. 3. Sim. Jud.

Torgaw in Meissen/ 1. Remiscere. 2. Trin. 3. Matth.

Trachenberg in Schlesien/ 1. New Jahrst. 2. Montag nach Efraudi 3. Dienst nach
Mar. Geburt.

Trebnitz in Schlesien/ am Tage Bartholomai.

Tubehn in Lausitz/ 1. Kreuzerfind. 2. pet. Pauli. 3. Michael.

Troppen in Schles. 1. Dienst. nach Lichtmess. 2. Dienst. nach Cantate. 3. Dienstag
nach Mar. Heimsuchung. 4. Dienst. nach Aller Heil.

Tschirnaw in Schlesien/ 1. Lauren. 2. Martin.

Wansen

W.

Wansen in Schlesien / 1. Pfingdinst. 2. Bartholomæi.

Wartenberg in Schlesien / 1. Pauli befehrung 2. Himmelf.

Wien in Oesterreich / 1. Pfingsten. 2. Catharina.

Wintig in Schlesien / 1. Reminis. 2. Trin. 3. Joh. enthaupt.

Wittenberg in Sachsen / 1. Michael. 2. Montag nach Galli. 3. Montag nach Hedwig.

Wolaw in schlesien / 1. Drey Könige. 2. phil. Ia. 3. Matthæi.

Z.

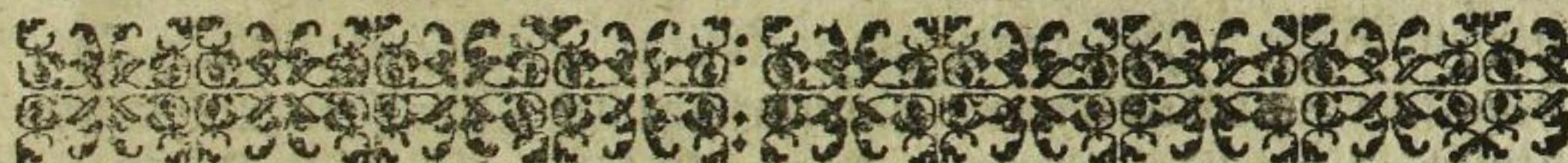
Zerbst in Sachsen / 1. Quasimod. 2. Barth. 3. Galli. 4. Ursul.

Ziegenhalsz in Schlesien / 1. Mis. 2. Laurent. 3. Montag für Mar. geb.

Zobten in Schlesien / 1. Montag nach 3. Kön. 2. Montag für Laurent. 3. Montag für Hedwig.

Zuckmantel in Schlesien / 1. Valente. 2. Eraud.

Züllich inschlesien / 1. Montag nach 3. Kön. 2. Montag nach pet. pauli, 3. Sonntag nach Hedwig. 4. den 1. Adv.



Verzeichniss derer Hartmärkte / welche in den angränzenden Städten der Kron Polen gehal- ten werden.

Am tage der Heiligen 3. Könige zur polnischen Newstadt. Montag nach 3. Könige zur pol. Lissa / Dulskp vnd Grätz. Am tas-
ge Agnete zum Bugk. Am tage Pauli Befehrung zu Rostek. Montag darnach zu Bomß. Den tagnach Mariæ Liechtnies zum
Gürichen Auf Dorothea zu Schwekka. Montag für Matthia zu Wilkowa. Auf Matthia zu Bureka / Obernig vnd Kalisz. Zier-
zehn tage für Fasnacht zum Sampter / Schreede. Donnerstag nach Fasnacht zu Sarna. Am Sonstag Invocavit zu Posen. Den Montag
nach Reminiscere zum Strimen. Auf Mariæ Verkündigung zu Eros-
troschin. Auf Mittfasten zu Meseriz. Den ersten Donnerstag nach Mittfasten zu Gustin. Montag nach Oculi zur Newstadt / vnd Kosches-
zin. Sonstag Lazarus zum Storchnest. Montag nach Lazarus zum Schmigel. Dienstag nach Lazarus zu Grätz. Sennabend darnach zu Wollstei

Wollstein. Sontag Judica zu Tschempin. Montag nach Judica
zur Lissa/ Schreede/ Bentschen/ Tschernkowa/ Mittwoch darnach
zum Sambter/ Donnerstag vor Palmaturum zu Kobelin vnd Schnei-
demühl/ Sonnabend darnach zum Unn/ Palm-Sontag zu Lubin
vnd Prement/ Montag darnach zu Puniz/ Auff Georgi zu Gnie-
sen vnd Obernig/ Bug/ Freschen/ Montag nach Quasimodo-
geniti zum Schmiegel vnd Sarna. Montag nach Misericordias
Domini zur Krebe. Am tage Philippi Jacobi zu Jarotschin vnd Krie-
ben. Auff Creuz-erfindung zum Striemen. Montag nach Jubilate
zu Gustin. Sontag Cantate zu Croitschin/ Montag nach Canta-
te zu Ritterschin/ Auff Creuz-erfindung zu Wullstein/ Am tage
Stanislai zum Gürichen vnd Naschkowa/ Sampter/Schreede/vnd
Fröschken. Himmelfahrt Christi zu Trawstadt vnd Kobelin/ Sontag
nach Himmelfahrt zu Schwerka vnd Tschernkowa. Montag dar-
nach zu Grätz. Pfingstmontag zu Kosten/ Dulsky/ Scharffen-Ort/
Neustadt/ vnd Koschemin. Donnerstag nach Pfingsten zur Schnei-
demühle. Heiligen Leichnamstag zu Kobelin. Sontag Trinitatis
zum Storchnest. Montag nach Fronleichnam zur Schreede/Kopnik/
vnd Puniz. Sontag vor Johair zu Sarna. Montag vor Johan
zur Lissa. Auff Johan zu Jarotschin/ vnd Posen. Auff Peter Paul
zum Bug/vnd Pumß/Ritterschin vnd Krebe. Auff Mariä Heimsu-
chung zum Schmiegel/ Reisen vnd Tschernkowa/ Auff Jacobi zum
Scharffenort/ Auff Kilian zu Frunse/ Auff Margretha zu Gustin/
Schreede/Sambter/ Kalis. Am tage Mariä Magdalenz zum Güri-
chen/ vnd Pinne/Auff Dominick zum Neustädte/ Freitag für Lauren-
ti zu Pinne/Auff Laurenti zu Dulsky/ Koschemin/vnd Fröschken/ Auff
Mariä Himmelfahrt zu Storchnest/ Sontag nach Mariä Himmelfahrt
zu Sarna. Am tage Bartholomäi zu Giesen/Jarotschin/Neustadt/
vnd Meserik. Auff Johan enthaauptung zu Kriebel/ vnd Birnbaum.
Sontag für Mariä Geburth zu Tschempin. Auff Mariä Geburt zu
Kosten/ Pinne/ vnd Kornig. Montag nach Mariä Geburth zum
Buans/ vnd Kroitschin. Auff Egydi zu Grätz/Krebe/vnd Schreede/
Sontag darnach zu Schwerin. Am tage Creuz-erhebung zum Strie-
men/Puniz/ Bug/ Wullstein/ Gürichen/ vnd Naschkowa. Sontag
vor Michaeli zur Graustad. Sontag nach Creuz-erhebung zu Schwe-
ka/

fa/ Montag nach Kreuz-erhebung zu Senfschen/Kopniz/ Auff Mal-
thæi zu Robelin vnd Wilckowa. Auff Wenzeslai zu Borcka. Auff
Michaeli zu Posen/ Reisen/ Storchnest/Dulsky/ Opalinh/ Montag
nach Michaeli zum Schniegel/ Schreeda/ Auff Francisci zur New-
stadt/hinter Grätz. Auff Hedewig zu Punis/Neustadt/Fruncke. Auff
Galli zu Mesaris. Auff Lucas zu Kutterschin/ vnd Sarn. Montag
nach Hedewig zu Lissa/ vnd Grätz. Auff Ursula zum Gürichen.
Auff Simon Jude zu Gustin. Montag nach Allerheyl. zu Koschemin.
Auff Martini zu Ischempin/ Donnerst. nach Mart. zu Kosten vnd Jas-
otschin. Am tage Elisabeth zum Striemè. Auff Catharinæ zu Kreebe.
Am tage Andreæ zu Sarna vnd Storchnest. Am tage Nicolai zu
Crotroschin. Montag nach Nicolai zu Kriebel. Am Tage
Thomæ zu Punis vnd Robelin.



Datum der Entleihung bitte hier einstempeln!

df-db-002348	= 3.A. 10398
002399	= 3.A. 10398, angeb. 1
002400	= ..., angeb. 2
002401	= ..., angeb. 3
002402	= ..., angeb. 4
002349	= ..., angeb. 5
002350	= ..., angeb. 6
002351	= ..., angeb. 7
002352	= ..., angeb. 8
002353	= ..., angeb. 12
002354	= ..., angeb. 13
002355	= ..., angeb. 14
002356	= ..., angeb. 15
df-db-002357	= ..., angeb. 29

SLUB DRESDEN



df-db-002358 = 3.A. 10398, angeb. 30

